

RAIFFEISENBANK

10 000 Mitglieder bis 2030

Neues Vorstandsduo präsentiert Zahlen und setzt Ziele



Gastredner von der Kripo: Bei der Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing im Oberbräu-Festsaal begrüßten Peter Ungelenk (r.) und Mario Bäsler (l.) den Kripobeamten Simon Bräutigam, der über Trickbetrug bei Geldanlagen referierte. © Raiffeisenbank

Holzkirchen – Nächstes Jahr steht ein „Runder“ an: Die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing blickt 2026 auf ihr 130-jähriges Bestehen zurück. Vorstandsvorsitzender Peter Ungelenk, der diese Aufgabe heuer von Konrad Buckel übernahm, weckte bei der Mitgliederversammlung im vollbesetzten Oberbräu-Festsaal aber nicht nur Vorfreude auf ein stolzes Jubiläum. Er und sein Stellvertreter Mario Bäsler, für den die Versammlung die Premiere an neuer Wirkungsstätte war, hatten auch Zahlen mitgebracht, die signalisieren, dass die Bank gut aufgestellt ist.

Kundenvolumen über eine Milliarde

Wie Bäsler in seinem Bericht zum laufenden Geschäftsjahr erläuterte, betreut die Bank, die nur zwei Geschäftsstellen betreibt, mittlerweile ein Gesamtkundenvolumen in Höhe von 1,175 Milliarden Euro. „Die gute Entwicklung unserer Geschäftszahlen ist ein Beleg für das hohe Vertrauen, das uns seit Jahren entgegengebracht wird“, sagte Bäsler.

Die Loyalität der Kunden zeigt sich besonders im stetigen Anstieg der Mitgliederzahlen. Laut Bäsler sei die Zahl in den vergangenen Monaten nochmals deutlich angewachsen und liegt inzwischen bei über 8000. Damit halten mehr als die Hälfte der Kunden auch Anteile an der Genossenschaftsbank. „Bis 2030 wollen wir auf 10 000 Mitglieder wachsen“, erklärte der neue Stellvertreter, der im Juli von der Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg nach Holzkirchen gewechselt war (wir berichteten). Den Mitgliedern erklärte er seine Philosophie: „Einfaches Banking, Kundennähe, schnelle Entscheidungen.“

Wie sehr die geopolitischen Herausforderungen, etwa der Krieg in der Ukraine, die Zollpolitik der USA oder die Krise der deutschen Autoindustrie, die Finanzwelt beeinflusst, erläuterte Vorstandsvorsitzender Peter Ungelenk; er ging kurz auf die aktuellen Konjunkturaussichten ein und zeigte sich besonders beim Thema Wohnimmobilien optimistisch. „Ich sehe in der Region positive Tendenzen“, stellte er fest. Die Raiffeisen-

bank Holzkirchen-Otterfing stelle sich darauf ein, dass die Nachfrage nach Immobilien-Finanzierungen zunimmt. „Als Bank vor Ort wollen wir hier über schnelle Entscheidungswege attraktive Angebot machen.“

Man wolle das Bewährte erhalten und pflegen, „aber auch offen sein für Neues“, betonte Ungelenk, „das ist der Grundgedanke, der uns in die Zukunft trägt.“ Eine Neuigkeit erlebten die Teilnehmer der Mitgliederversammlung auch gleich bei der ersten Ausgabe unter der neuen Doppelspitze. Künftig sollen nicht nur aktuelle Geschäftszahlen und Finanzprognosen in die Mitgliederversammlungen locken, sondern auch spannende Fachvorträge von Gastrednern.

Kripo-Beamter klärt über Betrüger auf

Den Anfang machte ein Vortrag von Kriminalhauptkommissar Simon Bräutigam von der Kripo Weilheim. Er gewährte den Versammlungsteilnehmern interessante Einblicke in die kriminellen Machenschaften von Trickbetrügereien; oft versuchen die Gauner, besonders ältere Mitbürger durch Schockanrufe zur Herausgabe von Bargeld oder Schmuck zu verleiten; oder sie verhökern dubiose Geldanlagen. Seine Tipps und Empfehlungen nahmen die Bank-Mitglieder gerne mit nach Hause – neben den guten Zahlen und der Aussicht auf ein Jubiläumsjahr.

ANDREAS HÖGER